



Pressemitteilung

Wildlife Photographer of the Year

Eine Ausstellung des



Die besten Bilder des bedeutendsten Wettbewerbs für Naturfotografie zu Gast im Museum Mensch und Natur

5. Dezember 2025 bis 08. März 2026 / Eröffnung am 4. Dezember um 18:30 Uhr

Zur Eröffnung laden wir alle Medienvertreterinnen und -vertreter ganz herzlich ein. Zudem gibt es die Möglichkeit eines Presserundgangs mit Museumsleiter Dr. Michael Apel am 4.12. um 10 Uhr. Hierfür melden Sie sich bitte an unter apel@snsb.de oder telefonisch unter 089 / 179589-112 (Frau Rueß).

Mit der Ausstellung Wildlife Photographer of the Year kehrt ein Publikumsliebbling zurück ins Museum Mensch und Natur. Gezeigt werden die preisgekrönten Bilder des gleichnamigen Wettbewerbs für Naturfotografie, der als größter und renommiertester seiner Art gilt und seit 1965 jährlich vom Natural History Museum London ausgerichtet wird. Mit fast 100 faszinierenden Bildern bietet die Ausstellung bewegende Einblicke in das großartige, vielfältige und manchmal auch dramatische Naturgeschehen.

Mehr als 4.000 Fotografinnen und Fotografen aus 113 Ländern haben mehr als 60.000 Bilder eingereicht, die uns die reale Welt – ihre schönen ebenso wie ihre grausamen und hässlichen Seiten – zeigen und die emotionale Kraft der Fotografie nutzen, um das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Das Spektrum reicht von anrührenden Tierportraits, bezaubernden Pflanzenbildern dramatischen Jagdszenen bis zu atemberaubenden Unterwasseraufnahmen und Bildern, die uns die Natur in künstlerischer Verfremdung ganz neu sehen lassen. Jedes dieser Fotos dokumentiert die unglaubliche Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, mit der wir unsere Welt teilen, und verdeutlicht die Rolle eines jeden von uns, deren Zukunft zu schützen.



Wim van den Heever (Südafrika):
Besuch in der Geisterstadt

Wildlife Photographer of the Year 2025
und Sieger in der Kategorie "Natur in
der Stadt"

Gesamtsieger und "Wildlife Photographer of the Year" wurde in diesem Jahr Wim van den Heever aus Südafrika mit seinem Bild „Besuch in der Geisterstadt“, das eine seltene Schabrackenhyäne in einer verlassenen Siedlung zeigt, die einst Bergleuten als Unterkunft diente und jetzt von der Natur zurückerobert wird.

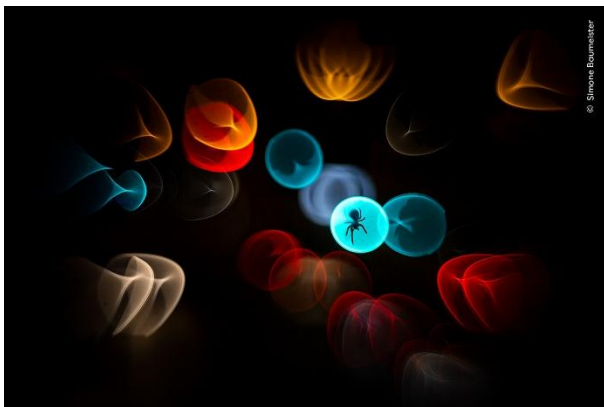


Andrea Dominizi (Italien):
Nach der Zerstörung

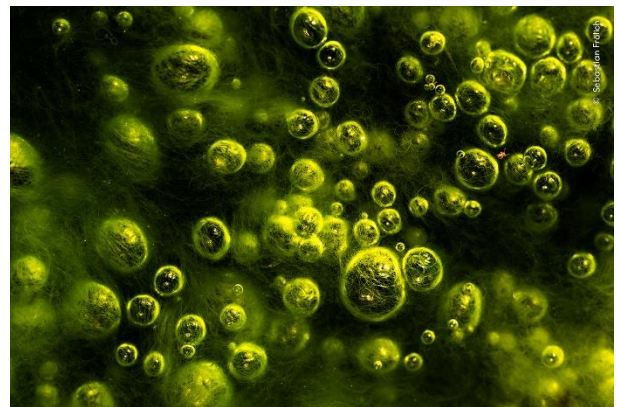
Young Wildlife Photographer of the
Year 2025 und Gewinner in der
Altersklasse 15-17 Jahre

Junger Naturfotograf des Jahres wurde der Italiener Andrea Dominizi, der einen Bockkäfer vor einem abgeholzten Stück Wald fotografiert hat und damit auf den Verlust von Lebensräumen aufmerksam macht.

Auch in diesem Jahr waren Fotografinnen und Fotografen aus Deutschland erfolgreich und sind mit ihren Bildern in der Ausstellung zu sehen. So siegte in der Kategorie „Komposition und Form“ Simone Baumeister aus Ibbenbüren in Nordrhein-Westfalen und in der Kategorie „Bedrohte Erde – Feuchtgebiete“ der Mittenwalder Sebastian Frölich, der bei der Eröffnung der Ausstellung am 4.12. im Museum Mensch und Natur anwesend sein wird.



Simone Baumeister (Deutschland):
Die Kaleidoskopsinne
Gewinner Kategorie „Komposition und Form“



Sebastian Frölich (Deutschland):
Der verschwindende Teich
Gewinner Kategorie „Bedrohte Erde - Feuchtgebiete“

Alle Rechte an dem Naturfoto-Wettbewerb "Wildlife Photographer of the Year" liegen beim Natural History Museum London.

BESUCHERINFORMATION

Dauer der Sonderausstellung 5. Dezember 2025 bis 08. März 2026

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr,

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise (Sonderausstellung einschließlich Dauerausstellung):

Erwachsene 7,5 € (sonntags 5 €)

Ermäßigt 5,5 € (sonntags 4 €)

Kinder/Jugendliche 1 €

Schulklassen: 1 € pro Person (2 Begleitpersonen frei)

KONTAKT

für Informationen zur Ausstellung, Pressebildern oder Interviewwünschen:

Dr. Michael Apel

Leiter Museum Mensch und Natur

Schloss Nymphenburg

80638 München

Tel: 089/179589-119

E-Mail: apel@snsb.de

Website: mmm.snsb.de

NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR PRESSEFOTOS

Die als Pressefotos freigegebenen und umseitig aufgeführten Bilder stehen Ihnen wie unten angegeben zum Download zur Verfügung bzw. können bei uns angefragt werden:

Dr. Michael Apel, Leiter Museum Mensch und Natur

E-Mail: apel@snsb.de, Tel: 089 / 179589-119

Bitte beachten Sie, dass die Bilder als Pressefotos ausschließlich für Berichte, Ankündigungen und Meldungen zur Ausstellung „Wildlife Photographer of the Year“ zur Verfügung stehen und Sie die beiliegenden „Terms and Conditions“ des Natural History Museums akzeptieren und beachten müssen!

Zu beachten ist insbesondere:

- Grundsätzlich sind folgende Copyright-Vermerke obligatorisch:
 - Der Satz „Wildlife Photographer of the Year wird vom Natural History Museum, London veranstaltet und produziert.“ sowie ein Hinweis auf die Webseite <https://bit.ly/WPY61Exhibition> muss innerhalb der Publikation erscheinen.
 - [Name des Fotografen] / Wildlife Photographer of the Year muss lesbar bei jedem verwendeten Bild erscheinen.
- Pro Veröffentlichung dürfen maximal 16 Bilder kostenfrei abgedruckt, bzw. für online-Publikationen verwendet werden!
- Eine Kopie jeder Publikation muss innerhalb von 10 Werktagen bei uns eingehen (gern per Mail als PDF oder als Link zu einer Online-Publikation).
- Die Bilder dürfen ohne vorherige Genehmigung nicht zugeschnitten, überdruckt oder auf andere Weise verändert werden.
- Alle Bilddaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben und müssen nach Ende der genehmigten Verwendung gelöscht werden.
- Die Verwendung auf Titelseiten von Zeitschriften muss grundsätzlich vom Natural History Museum nach Rücksprache mit dem jeweiligen Fotografen genehmigt werden. Dort können auch höher aufgelöste Bilder angefragt werden.
- Für Online-Publikationen dürfen ausschließlich die Bilder aus dem Downloadbereich Onlinemedien mit integriertem Copyrightvermerk verwendet werden.
- Für Printmedien stehen im Downloadbereich Printmedien höher auflösende Bilder zur Verfügung. Diese dürfen nicht für Online-Publikationen verwendet werden und müssen immer mit unten stehendem Copyright-Vermerk versehen werden.

Download nur für Print:

<https://www.picdrop.com/museummenschundnatur/8XKCbwmiom>

Download nur für Online:

<https://www.picdrop.com/museummenschundnatur/CRHydbZiPu>

Das Passwort erhalten Sie auf Anfrage von apel@snsb.de (Dr. Michael Apel)

Anfragen zur Veröffentlichung anderer Bilder der Ausstellung richten Sie bitte direkt an wildpress@nhm.ac.uk. Die gesamten Bilder der Ausstellung finden Sie im Internet unter <https://www.nhm.ac.uk/press-office/Wildlife-Photographer-of-the-Year.html>

Mit Interviewwünschen können Sie sich direkt an die Pressestelle des Natural History Museum London, wenden:

Kontakt:

Tel: +44 (0)020 7942 5654

Mobil: +44 (0)7799 690 151

E-Mail: wildpress@nhm.ac.uk

Folgende Bilder können Sie über unsere oben genannten Links herunterladen:



Besuch in der Geisterstadt

Wildlife Photographer of the Year 2025 und Gewinner Kategorie "Natur in der Stadt"

Wim van den Heever (Südafrika) fotografiert die geisterhafte Szene einer Schabrackenhyäne inmitten der Ruinen einer verlassenen Diamantminenstadt.



Nach der Zerstörung

Young Wildlife Photographer of the Year 2025 und Gewinner Altersklasse 15-17 Jahre

Andrea Dominizi (Italien) entdeckt einen Bockkäfer, der wie ein Wächter des Waldes den Blick auf ein Baufahrzeug richtet, das in seinen Lebensraum eindringt.



Eine Geschichte zweier Kojoten

Junge Naturfotografen 11-14 Jahre

Parham Pourahmad (USA) fängt im Morgenlicht ein, wie die bernsteinfarbenen Augen eines männlichen Kojoten perfekt vom Schwanz eines vorbeitrottenden Weibchens eingerahmt werden.



Rosa Pose

Junge Naturfotografen 15-17 Jahre

Leana Kuster (Schweiz) hält fest, wie sich ein Rosaflamingo mit einem seiner unverwechselbaren, langen Beine am Kopf kratzt.



Das Wesen Kamtschatkas

Junge Naturfotografen 11-14 Jahre

Kesshav Vikram (Indien) offenbart mit seinem Foto den Charakter der abgelegenen Wildnis der Halbinsel Kamtschatka im russischen Fernen Osten.



Spezialtransport

Kategorie Verhalten Wirbellose

Bidyut Kalita (Indien) fotografiert eine fleißige Mauerwespe, die während ihres Flugs eine Raupe mit ihren Mundwerkzeugen behutsam umklammert, um diese in ihre Brutkammer zu bringen.



Die Kaleidoskopspinne

Siegerin „Komposition und Form“

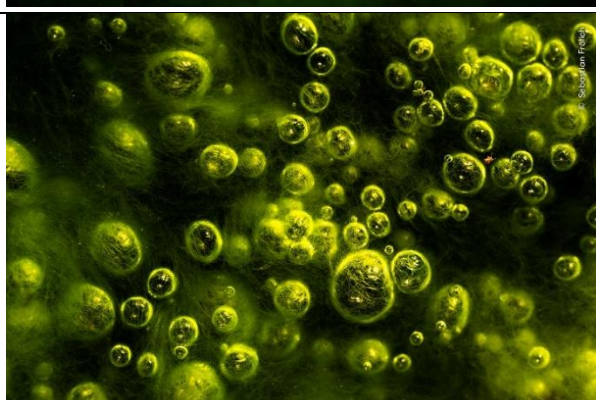
Simone Baumeister (Deutschland) zeigt eine Radnetzspinne in ihrem Netz auf einer Fußgängerbrücke, die sich vom Licht der darunter vorbeifahrenden Autos abhebt.



Unter Quallen

Kategorie Unterwasserwelten

Ralph Pace (USA) befindet sich mitten in einem „Teppich“ aus Kompassquallen, die die gesamte Breite der Bucht bedecken.



Der verschwindende Teich

Sieger „Bedrohte Erde- Feuchtgebiete“

Sebastian Frölich (Deutschland) entdeckt einen Springschwanz inmitten von Gasblasen, die durch Algen hindurch langsam an die Wasseroberfläche steigen.



Schleimfamilienporträt

Kategorie Komposition und Form

Kutub Uddin(Bangladesch/Großbritannien)

entdeckt auf einem umgestürzten Baum eine Reihe klebriger Kügelchen, die sich als Fortpflanzungsorgane eines Schleimpilzes entpuppen.



Im Rudel

Kategorie Tierporträts

Amit Eshel (Israel) befindet sich auf Augenhöhe mit einem Rudel neugieriger Polarwölfe auf Ellesmere Island in Kanada.



Schlüpfriges Mahl

Junge Naturfotografen 15-17 Jahre

Tinnapat Netcharussaeng (Thailand) beobachtet, wie eine Grüne Meereschildkröte in die Tentakel der Gelben Haarqualle beißt



Rückeroberung

Kategorie Natur in der Stadt

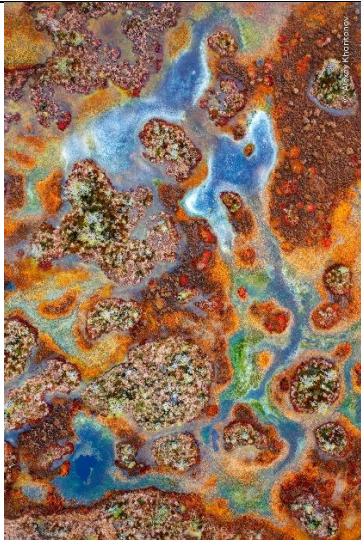
Sitaram Raul (Indien) ist mitten im Chaos, als Flughunde ihren Schlafplatz in den Ruinen eines Denkmals aus dem 16. Jahrhundert verlassen.



Tödliche Lektionen

Kategorie Verhalten: Säugetiere

Marina Cano (Spanien) stößt im Samburu-Nationalreservat in Kenia auf einen Familienverband von Geparden, die ein Günther-Dikdik gefangen haben.



Taiga Wandgemälde

Portfoliopreis

Alexey Kharitonov (Israel/Russland) zeigt ein Kaleidoskop der Farben unter einem kalten, grauen Novemberhimmel in der arktischen Tundra Russlands.



Tödlich verlockend

Sieger Kategorie Pflanzen und Pilze

Chien Lee (Malaysia) nutzt eine UV-Taschenlampe, um die Fluoreszenz einer Kannenpflanze zu zeigen, mit der die fleischfressenden Gewächse Insekten anlocken.



Beobachtung im Morgengrauen

Rising Star Portfoliopreis

Luca Lorenz (Deutschland) lag im nassen Gras eines Berliner Parks, um einen guten Blick auf eine Amsel zu bekommen als vier Damhirsche aus dem Nebel auftauchten.



Synchronisiertes Fischen

Sieger Kategorie Verhalten: Vögel

Qingrong Yang (China) zeigt perfektes fotografisches Timing, indem er genau den Moment festhält, als ein Frauenfisch seine Beute unter dem Schnabel eines Seidenreihers wegschnappt.